

**Antrag 262/II/2019**

**KDV Tempelhof-Schöneberg**

**Der Landesparteitag möge beschließen:**

**Der Bundesparteitag möge beschließen:**

**Empfehlung der Antragskommission**

**Erledigt durch Beschlusslage (246/I/2019) (Konsens)**

**Verschwendung von Lebensmitteln beenden – Containern legalisieren!**

1 Die Abgeordneten der SPD-Bundestagsfraktion werden  
2 aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass das sogenann-  
3 te „Containern“ (d.h. das Retten von Lebensmitteln, die  
4 noch genießbar sind, aus den Mülltonnen von Lebensmit-  
5 telbetrieben) nicht mehr als Straftat (§242, 243 StGB) an-  
6 gesehen wird. Andere bei diesen Handlungen begangene  
7 Straftaten werden davon nicht berührt.

8

9

10

11 **Begründung**

12 Täglich werden in Deutschland ca. 55 Tonnen Lebensmit-  
13 tel im Müll entsorgt. Davon ist ein großer Teil noch ab-  
14 solut genießbar. Darunter auch Lebensmittel, bei denen  
15 „nur“ das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) abgelaufen  
16 ist oder abläuft.

17

18 Diese Entsorgung erfolgt durch Lebensmittelbetriebe (z.B.  
19 Lebensmitteleinzelhandel oder auch große Lebensmittel-  
20 ketten) jeden Tag zum Feierabend. Hierbei gibt es Betrie-  
21 be, bei denen sich Mitarbeiter „Mühe“ geben, dass die-  
22 se Lebensmittel wirklich ungenießbar werden, indem sie  
23 darauf urinieren.

24

25 Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger, im Allgemeinen jun-  
26 ge Menschen, haben es sich zur Aufgabe gemacht, dies  
27 nicht weiter zuzulassen. Sie durchsuchen diese Müllcon-  
28 tainer, um noch Brauchbares herauszuholen (sogenann-  
29 tes „Containern“). Nach §242 StGB (Diebstahl) ist dies eine  
30 Straftat, wobei der Begriff Schaden deutlich übertrieben  
31 ist.